

Reflexion über Besuch in Reims – April 2012

Generell:

Gesetze in Frankreich bestimmen das Betriebe mit über 20 Personen , 6 % mit Behinderung einstellen müssen. Ansonsten drohen hohe Geldstrafen.:

- Behinderte Arbeitnehmer bekommen einen Arbeitsvertrag. Ärzte müssen eine Behinderung bis zu 80% feststellen.
- Behinderte Menschen werden von ihrem Unterstützungsbedarf eingeschätzt – nicht Diagnose.
- Sie können eine begrenzte Zeit oder «lebenslang» arbeitsunfähig gemeldet werden. Der Grad der Behinderung bestimmt die finanzielle Unterstützung (Rente).

Besuch der «Sozialhochschule»:

- Seit Februar 2005 ein Gesetz das gleiche Rechte für Behinderte sichert
- Früher schwierig die Rechte und Pflichten aus den unterschiedlichen Gesetzen herauszufinden.
- Nun alles unter einer Organisation gesammelt – Hilfsmittel, Gesetz etc.

Besuch eines Weingutes:

- Ursprünglich Angebot für geistigbehinderte Menschen, nun auch für Menschen aus der Psychiatrie und mit anderen Handikapps.
- 80% der Arbeitnehmer sind behindert, 20% Nichtbehindert
- Gleicher Tarifflohn
- 80% Zuschuss vom Staat
- 12 Personen sind angestellt.
- Wäscherei, Pakkabteilung – Viel Aussenarbeit
- Bei Problemen Kontakt mit einem «Arbeitscenter»

Die Besucher aus Norwegen fanden dieses Angebot sehr interessant und gut. Man nimmt gerne diese Idee mit nach Norwegen.

Besuch eines Arbeitscenter:

- Gross und neues Zenter. Steht neben einem Kindergarten. Angebot von der «Wiege zum Grab»
- Die meisten arbeiten seit 10 Jahre dort eine Person seit einem Jahr.
- Interview war schwierig
- Die norwegischen eilnehmer reagierten auf eine «verwunderliche» Szene

Besuch einer eksl. Champagnerproduktion:

- 7% der Arbeitnehmer waren behindert
- Einpacken, umpacken, Leeren von Flaschen
- Die behinderten Arbeitnehmer arbeiten als Gruppe getrennt von den anderen
- Machte den Eindruck das die Arbeitnehmer sich gut wohlfühlten

Gesamteindruck:

Sehr positiv das zwischen behinderten Menschen nicht unterschieden wird nach Diagnose. Viele «meinungsvolle» Aufgaben. Gleicher Tarif positiv.

Ragnar, Cahtrine, Susanne, olle Willy